

Pfälzer Winzer freut sich auf Aurich

Eberhard Wilhelm hat 30 Jahre Erfahrung mit dem Geschmack der Auricher. Den will er auf dem Weinfest möglichst genau treffen. Dafür hat er einige edle Tropfen herausgesucht – und einen Favoriten

Lasse Paulsen

Seit über 30 Jahren kommt Eberhard Wilhelm mit seinen Weinen nach Aurich. Das erste Mal war der Winzer aus der Pfalz 1993 wegen des „Pfälzer Weinfestes“ vom Auricher Verkehrsverein in Ostfriesland. Von da an kam er jedes Jahr. Auch als vor rund 20 Jahren der Kaufmännische Verein Aurich die Organisation des Weinfestes übernahm, ließ er sich den jährlichen Besuch des Auricher Weinfestes nicht entgehen. Dieses Jahr kommt der Winzer mit seiner Frau Regina und seinem Sohn Valentin. „In Aurich ist ein ganz besonderes Flair“, erinnert Eberhard Wilhelm sich an die vielen Weinfeste, die er schon miterlebt hat. Einer aus dem Familienbetrieb wird die Atmosphäre jedoch verpassen. Der älteste Sohn, Fabian, kann nicht mit nach Aurich kommen. Er muss in der Pfalz bleiben und das Weingut hüten.

Eberhard Wilhelm freut sich besonders auf die Besucher auf dem Weinfest. „Einzigartig ist in Aurich, dass die Menschen schon morgens für ein kleines Gespräch reinschauen. Sie quatschen einfach kurz und dann gehen sie weiter.“ Das schätze der Winzer sehr. So einen Umgang kenne er sonst nicht. Besonders in Großstädten vermisse er die Nähe zwischen den Menschen. „In Aurich kennt jeder jeden und das macht sicher auch die besondere Atmosphäre auf dem Weinfest aus.“

Das Weingut Eberhard Wilhelm hat Tradition. Nicht nur auf dem Auricher



Fabian (von links), Regina, Valentin und Eberhard Wilhelm führen das Weingut in fünfter Generation.

Foto: privat

Weinfest. Seit 1633 gibt es das Familienwappen der Wilhelms. Damals sei ihr Hof jedoch kein Weingut gewesen, erklärt der Winzer. Auf 23 Hektar Anbaufläche sei viel Getreide produziert worden. Wein sei dabei nicht das Hauptgeschäft gewesen. Ebenfalls habe die Familie dort Vieh gehalten. „Damals waren wir Selbstversorger“, so Wilhelm. Erst 1960 habe die Vermarktung von Wein auf dem Hof begonnen. Die ersten Flaschen seien damals über die Theke gegangen. Das damals noch relativ kleine Geschäft hätte das Ehepaar Wilhelm als Grundlage für den heutigen Betrieb genommen, so der Winzer.

Von den ersten verkauften Weinflaschen steigerte das Familienunternehmen die Produktion auf inzwischen rund 230.000 Liter Wein jährlich. Je nachdem, wie gut das Jahr war, können es auch mehr oder weniger sein, erklärt Eberhard Wilhelm. Von dem Wein gehe ein Teil in den Großhandel, doch der Verkauf an die Menschen sei wichtig. Dafür besuchen die Pfälzer vierteljährlich die verschiedensten Regionen in Deutschland. Den – unter anderem bei Weinfesten – bestellten Pfälzer Tropfen bringen die Winzer aus der Pfalz persönlich zu den Kunden. „Nach oben sind bei den Bestellungen natürlich keine

Grenzen gesetzt“, sagt der Pfälzer.

Der Favorit des Winzers unter den eigenen Weinen

Mit 24 Weinsorten reist Eberhard Wilhelm dieses Jahr nach Aurich. Zusätzlich hat er einen Sekt, einen Prosecco, Traubensaft und Wasser im Gepäck. Unter seinen Weinen hat der Winzer derzeit einen Favoriten: den Bacchus. Ein milder Wein, dessen Geschmack der Pfälzer als „fruchtig und peppig“ empfindet. „Das ist momentan mein absoluter Favorit“, erklärt Wilhelm.

Insgesamt empfiehlt er den Besuchern des Auricher Stadtfestes Weißweine. „Die

sind gekühlt und bei den angesagten Temperaturen von 22 bis 24 Grad sicherlich eine gute Wahl.“ Passend dazu hat er auch seine Palette für das Auricher Weinfest aufgestellt. In den vergangenen Jahren habe er gute Erfahrungen mit Weißwein in Aurich gemacht. Egal, ob lieblich, halbtrocken oder trocken, Eberhard Wilhelm nimmt alles mit. Doch es gebe in Aurich eine bestimmte Vorliebe: „Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die Menschen in Aurich gerne weiß und lieblich trinken.“ Und mit genau solchen Weinen will der Winzer aus der Pfalz ab Donnerstag die Menschen auf dem Auricher Marktplatz erfreuen.